



## Corona-Zeiten: Kirche etwas anders...

Liebe Regensberger\*innen

Aufgrund der ausserordentlichen Lage in unserem Land sind auch die Verhältnisse unserer Kirche ausserordentlich. Der Kirchenrat gab folgende Weisung heraus: Bis 30. April gibt es keine kirchlichen Anlässe in der gewohnten Form, d.h. keine Gottesdienste, keine Kontemplation, kein Unterricht, keine Erwachsenenbildung, usw. Allfällige Beerdigungen dürfen nur im engen Familienkreis stattfinden. Gedenkfeiern für alle würden dann auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Die Kirche aber ist und bleibt für Sie offen. Sie dürfen den Kirchenraum betreten und darin verweilen – betend, schweigend, reflektierend. Die Klagemauer lassen wir stehen über Ostern hinaus. Auch die Glocken werden einmal am Sonntag läuten für eine ‚Versammlung im Geiste‘.

Weiter besteht auch das Seelsorgeangebot, jedoch per Telefon oder anderen medialen Formen. In Ausnahmefällen ist auch ein Gespräch mit physischer Anwesenheit möglich, sofern die massgebenden Anordnungen und Empfehlungen der staatlichen Behörden eingehalten werden.

Auch Formen der ‚medialen Versammlung‘ sind möglich. Was sich hier jedoch entwickeln wird, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch ungewiss. Wir bitten deshalb alle, sich über den aktuellen Stand und Angebote über unsere Website zu informieren!

In einer Zeit der äusseren Isolation möchte ich nebst massvollen (!) Formen der Verbindung in die Welt durch Medien ganz besonders auch dazu einladen, die inneren Welten zu entdecken: Durch Lektüre, Tagebuchschreiben, Malen, Musik, Gebet, Stille, Besinnung. Wir können es auch als Chance begreifen, wenn die Türen nach aussen geschlossen bleiben. Meister, Heilige und Propheten haben sich diese Disziplin oftmals selbst auferlegt, um die Tiefen des Geistes zu erforschen...

Insgesamt hoffen wir, dass wir diese ausserordentliche Lage mit viel Weisheit und Ausdauer bewältigen können. Helfen wir einander und lassen wir uns helfen! Es ist klar, dass wir erst am Beginn eines Marathons sind. Manche mögen diese Anfangsphase noch spannend finden und aufregend. Aber es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis Abnutzerscheinungen in uns sichtbar werden wie Langeweile, Trauer, Frust, Ärger, Angst und andere Gefühle. Zögern Sie bitte nicht, sich zu melden!

Mit Segenswünschen, Mathias Bänziger